

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bekanntmachung.

Vom 1. August ab, werden die zwischen Basel und Frankfurt a|M. beziehungsweise umgekehrt via Strassburg - Lauterburg - Worms verkehrenden Nachschnellzüge mit einem Wagen III. Classe ausgerüstet sein.

Zur Benützung dieses Wagens sind ausser gewöhnlichen Billets III. Classe nach den Schnellzug-anhaltestationen Zuschlagsbillets erforderlich, deren Preis auf den Stationen Basel, Mülhausen, Bollweiler, Colmar, Schlettstadt, Strassburg und Lauterburg zu erfragen ist.

Strassburg, den 28. Juli 1877. (1923)

Kais. Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Patent-Drahtstiftmaschinen

mit continuirlicher Drahtzuführung, Leistungsfähigkeit bis 25% höher, als die der gewöhnlichen Drahtstiftmaschinen, auch geeignet zum Verarbeiten der kürzesten Drahtstücke, empfehlen als Specialität

Malmedie & Schmitz
in Düsseldorf-Oberbilk.

(1920)

A. Wehrly, Architect.

Bärengasse 5

ZÜRICH

empfiehlt sich

Bärengasse 5

zur Anfertigung von Bauplänen, Kostenanschlägen, Bauleitung, sowie zur Übernahme von Bauten gegen Pauschalsummen.

Ferner liefert derselbe:

Parquetten in Tannen-, Buchen-, Ahorn-, Nussbaum- und Eichenholz (144 verschiedene Muster).

Zug- und Rolljalousien (Selbststeller) in Holz und Gussstahlblech.

Sparheerde transportable, solide und billige Construction für Holz, Steinkohlen und Torfbrand eingerichtet, mit grösster Ersparnis an Zeit und Brennmaterial.

Thürbeschläge von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Rohglas glatt und gerippt von 9—26 Millimeter, zur Bedeckung von Oberlichtern, Lichthöfen, Treppenhäusern, sowie als Fußbodenplatten dienend. (1915)

Comptoir und Magazin

Bärengasse 5

ZÜRICH

Bärengasse 5

THEODOR MÜLLER



empfiehlt **Zugjalousien** und **Holzrolläden**, welche durch ihre vorzügliche Construction mit **Selbststeller**, **Bremse** und **Metallösenfassung** als das solideste und beste Fabrikat dieser Art von massgebender Seite anerkannt und ausgezeichnet sind, unter **Garantie** leichtester Handhabung und grösster Haltbarkeit. Lieferung sehr prompt. **Holzrouleaux** aus Holzgewebe. **Goldleisten** und **Gardinenstangen**. Schwedische **Schreinerarbeiten** und Hobelbretter. Agenten werden in allen grössern Plätzen aufgestellt. (1842)

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von

(1789) **WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.**

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

Preisaufgabe für Architecten

Eidgenössischer Bundesgerichtspalast

in Lausanne.

Da die Stadt Lausanne als Sitz des Bundesgerichtes bestimmt worden ist, setzt hiemit der Gemeinderath derselben als öffentliche Preisaufgabe auf, das Studium eines Projects zur Errichtung eines Gerichtsgebäudes nach dem Seitens der competenten Behörden bestimmten Programm; der Schluss dieses Concours ist auf den 15. December 1877 festgesetzt. Eine Summe von Fr. 6000 ist zur Verfügung des Preisgerichtes gestellt worden.

Die Herren Architecten, welche geneigt sind zu concurriren, können sich auf dem Bureau der öffentlichen Stadtbauten das Bau-Programm, sowie den Plan des bestimmten Bauplatzes verschaffen.

Diese werden auf Anfragen an den Inspector der öffentlichen Arbeiten der Gemeinde Lausanne ebenfalls zugeschickt. (H2551L)

Für Bauherren, Bau- & Maurermeister.

Lager der Mech. Ziegelfabrik Rapperswil,
Seefeld neben der Dampfschiffhände Neumünster.
Bureau bei Herrn Friedrich Straub, Baumeister, Mainaustrasse Nr. 37,
Riesbach. [M2175Z]

Alle Sorten Backsteine, Hohlsteine, Kaminsteine, Formsteine, Gewölbe, Dachziegel etc., Feuerware und feuerfeste Steine.

Gusseiserne Fabrikfenster

empfiehlt als langjährige Specialität (1698)

Action-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter. Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modellcatalog für Committenten gratis. Das reichhaltige Modelllager ermöglicht es, auch Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Boos & Huber in Basel.

Technisches Bureau und Schlosserwerkstätte.

Meinen werthen Gönner für das mir bis anhin geschenkte grosse Zutrauen besten Dank sagend, theile mit, dass ich numehr in Gemeinschaft mit meinem Tochtermann Th. Huber-Boos meine Schlosserei fortführe und ersuche dieselben uns auch fernerhin ihre gefälligen Aufträge zu ertheilen.

Achtungsvoll

Heinrich Boos-Meyer, Schlossermeister.

Dem Vorstehenden mich anschliessend, empfehle ich mich für alle in unser Geschäft einschlagenden Vorarbeiten und Ausführungen und sichere dabei gewerbsgerechte, gute und schnelle Durchführung aller ertheilten Aufträge zu. Mit ergebenster Hochachtung (1916)

Th. Huber-Boos, Civilingenieur.

Die mechanische Backsteinfabrik in Zürich

empfiehlt sich zur Lieferung ihres als vorzüglich bewährten Fabrikates:

massive und durchlöcherte Backsteine, hohle Läufer, saubere Verblendsteine, Kaminsteine,

die zu billigen Preisen abgegeben werden. Verkleidungssteine für sichtbares Mauerwerk sind in ausgesuchter Waare zu haben, für deren Haltbarkeit gegen Frost garantirt wird. Preislisten stehen zu Diensten. (1919)

Mech. Backsteinfabrik in Zürich.

Prima Portlandcement

von stets gleichmässiger, anerkannt vorzüglicher Qualität, liefert in jeder beliebigen Quantität prompt und billig

die Fabrik von **R. Vigier**
(1866) in **Luterbach** bei Solothurn.
Proben und Atteste stehen zur Verfügung.

Die Annonen-Expedition

von

Orell Füssli & Co.

Nr. 14 Marktgasse 14.

ZÜRICH.

Nr. 14 Marktgasse 14.

empfiehlt sich zur pünktlichen Besorgung von

Inseraten aller Art

für sämmtliche Blätter des In- und Auslandes,

Original-Preise.

Prompte Spedition.

Kostenvoranschläge.

Discretion.

Inserat-Clichés werden typographisch geschmackvoll und sparsam arrangirt.

Belege werden für jede Insertion geliefert
sowie bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.Mannheimer Portland-Cementfabrik
in Mannheim

empfiehlt ihr anerkannt gleichmässiges Fabricat, welches sich seit 1863 bei den verschiedenartigsten Verwendungen stets aufs Vortheilhafteste bewährt hat.

Die Fabrikanlagen gestatten die prompteste Ausführung selbst der grösssten Aufträge. (1778)

G. H. WUNDERLI

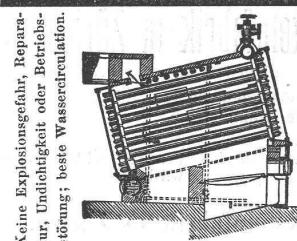
ZÜRICH — Unterm Schnecken am Limmatquai — ZÜRICH
Dépot der Gummi- und Guttaperchawarenfabrik in München
empfiehlt seine technischen Artikel als:Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Trieibriemen, Klappen, Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.
Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.
Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)

Vicat-Cement von Grenoble.

Chemisch untersucht anno 1817, 1828, 1846, 1857.
Specialität:

Prämirter künstlicher Cement.

Aechter Portland-Cement. — Schnell und langsam anziehender Cement. — Säcke plombirt. Marken garantirt. Arbeiten in Vicat-Cement mit Garantie. Rinnen, Schalen, Monolythen, Wasserleitungen, Abflussröhren, Façaden, (1858) Anwur, Pfaster, Abguss, Steinbettlager etc. etc. Agentur in Zürich, Bahnhofstrasse 64. Atelier und Entrepôt: Dammstrasse, Aussersihl.



Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Unmöglichkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation. Root's nicht explodirende Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität. Walther & Co. a. Rhein. Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 180 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Gasmotor,
neueste Construction, garantiert drei Pferdekräfte ist zu verkaufen wegen Erwerbung einer Wasserkraft. Auskunft ertheilt die Annonen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich. (1801)

Maculatur

in sehr guter Qualität je nach Format zum Preise von 15—20 Franken, jedoch nicht unter 2 Centner, verkaufen

Orell Füssli & Co.
in Zürich.

Patent-Spiralsiebe.

Erze, Kohlen, Schrot, Sand, einfacher Bau, zwei Lager, zugleich zum Waschen geeignet, Preis, Kraft u. Wasserbedarf 30 % niedriger, Leistung und Dauer 200 % höher als bei gewöhnlichen Trommelsieben. (1885)

Adolph W. Schmitt,
Dillenburg (Nassau).

Für eine leistungsfähige grössere Dampfziegelei wird ein thätiger Agent

für den Verkauf am hiesigen Platze wie für die Umgebung gesucht und mögen bezügliche schriftl. Offerten unter Chiffre OF1899 an die Annonen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich eingereicht werden. (1899)

Interessantes technisches Werk!

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist soeben erschienen:

Die drei Rigibahnen

und das

Zahnrad-System.

Beschrieben
von
Roman Abt,

Constructeur der Maschinenfabrik Aarau.

Mit 15 Figuren-Tafeln und graphischen Tabellen.

gr. 4° geheftet, Preis 8 Fr. (8 Mark).

Das vorstehende Werk darf als ein sehr schätzbarer Beitrag zur Literatur über Bergbahnen willkommen geheißen werden. Es bietet eine grosse Zahl höchst interessanter Normalien der verschiedenen nach System Rigi erstellten Bergbahnen, sowohl in Bezug auf den Oberbau als auf das Fahrmaterial (Locomotiven und Waggons). Die Ausführung der Tafeln sowie die typographische Ausstattung wurden mit aller Sorgfalt behandelt. Das Werk präsentiert sich also auch äußerlich als ein beachtenswerthes.

Im Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen:

Die Uetlibergbahn

(bei Zürich)
mit Steigungen bis auf 70 per mille und

Bergbahnlocomotiven

mit einfacher Adhäsion.

Von

J. Tobler,

Ingenieur in Zürich.

Mit Situationsplan, Längenprofil und 3 weiteren lithographischen Beilagen.

Roy. 4°. Preis Fr. 6.

Einleg-Decken

zu den bis jetzt erschienenen Bänden der „Eisenbahn“ für je 26 Nummern passend, sind à Fr. 1. — per Stück zu beziehen durch

Orell Füssli & Co.
in Zürich. (OF68V)



Firmenstempel von Fr. 6 an. Büchsen mit Stempelfarbe und Kissen von Fr. 4 an.

Firmenschilder in Zink von Fr. 20 an.

Stempel zum Zeichnen der Linie von 3 Fr. an.

Firmenstempel mit beweglichem Datum oder Nummern von Fr. 20 an.

Schriftmodelle für Eisengiesereien.

Giro-Stempel für Wechsel von Fr. 8 an.